Der Sonnenstand steigt, die Welt wird wieder plastischer. Eine gute Gelegenheit, mal nicht die Kunstwerke der Artothek zu zeigen, die man ja flach an die Wand hängen sollte, sondern den Raum zu erobern. Ich zeige Ihnen mein Blaues Quadrat, das, den Klosterhof dominierend, 2001 im Burgkloster zu Lübeck gestanden hat (s. Bild unten rechts). Wenn ich könnte, wie ich wollte, hätte es auch an anderen Kunstorten den Raum verändert, aber diese Abbildungen sind entstanden nach dem Motto: traue keinem Bild, das Du nicht selbst gefälscht hast....

In den Uffizien in Florenz z.B. wirkt es, als sei es nach einer Skizze von Giorgio Vasari entstanden. Die große, symmetrische Form, ein 10 x 10m großes Quadrat, ist so in die Piazzale degli Uffizi eingefügt, daß man auf den Palazzo Vecchio schaut.

Hier wird stimmig die Maxime der Renaissance demonstriert, daß Ordnung eine der Grundvoraussetzungen für Schönheit ist. Die Lakonik der Formulierung ist dabei ein integraler Bestandteil des Verfahrens, einem irreduziblen Wahrheitsgehalt die sichtbare Gestalt zu geben.

Ein kleines Projekt scheint es nun zu ermöglichen, in der Realität das zu überprüfen. Und so steht man hier für kurze Zeit, genau wie in Brunelleschis nicht weit entfernter Sagrestia Vecchia von San Lorenzo, in "gebauter Mathematik" mit ihrer maßhaltig, reflektierten Gesetzlichkeit und spürt, daß unser aller Bedürfnis nach Ganzheit aufgehoben ist in der Kraft des Eindeutigen. Wunderbar.

Die Abbildungen zeigen im Uhrzeigersinn das Quadrat, vermeintlich, in den Uffizien in Florenz, im Städelmuseum in Frankfurt und in der Langen Foundation bei Neuss. Nur die Situation im Burgkloster zu Lübeck (unten rechts) war Realität.

Ausleihbar ist das leider nicht - aber Freude hat es hoffentlich trotzdem gemacht.

Regine Bonke, Artothek des LKV



LAUENBURGISCHER KUNSTVEREIN E.V. ARTOTHEK IN DER **STADTBÜCHEREI GUDOWER WEG 9** 23879 MÖLLN TEL 04542/5457 WWW.L-KV.DE DI+FR 16 -18 Uhr

